

## Kurzbezeichnungen zur Verwendung in oder an taktischen Zeichen

### Kurzbezeichnungen für Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr

Feuerwehr	Fw
Berufsfeuerwehr	BF
Freiwillige Feuerwehr	FF
Werkfeuerwehr	WF
Betriebsfeuerwehr	BtF
Technisches Hilfswerk	THW
Hilfsorganisation	HiOrg
Deutsches Rotes Kreuz	DRK
Arbeiter-Samariter-Bund	ASB
Malteser Hilfsdienst	MHD
Johanniter-Unfall-Hilfe	JUH
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	DLRG
Regieeinheit	RegE
Polizei	Pol
Bundesgrenzschutz	BGS
Bundeswehr	Bw
Leitstelle	LtS
Einsatzleitung	EL
Einsatzabschnitt	EA
Einsatzabschnittsleitung	EAL
Untereinsatzabschnittsleitung	UEAL
Katastrophenschutzleitung	KatSL
Gefahrenabwehrleitung	GAL
Technische Einsatzleitung	TEL
Örtliche Einsatzleitung	ÖEL
Führungsgruppe	FüGr
Führungsstab	FüStab
Verwaltungs-Koordinierungs-Ausschuß	VKA

<b>Kurzbezeichnungen für Fachaufgaben der Gefahrenabwehr</b>	
Brandschutz	Bs
Retten / Rettung	Rett
Technische Hilfeleistung / Technische Hilfe	TH
Wasserrettung	WRett
Bergung	B
ABC-Schutz	ABC
Dekontamination	Dekon
Dekontamination von Personen	DekonP
Dekontamination von Gerät	DekonG
Sanitätswesen	San
Rettungsdienst	RettD
Betreuung	Bt
Soziale Betreuung / Unterstützung	Soz
Versorgung	Vers
Logistik	Log
Verpflegung	Verpfl
Instandhaltung, Instandsetzung	Inst
Veterinärwesen	Vet
Führung (auch: Führer)	Fü
Information und Kommunikation	IuK
Erkundung	Erk
<b>Kurzbezeichnungen für Fachaufgaben der THW-Einheiten</b>	
Technischer Zug	TZ
Erste Bergungsgruppe	B 1
Zweite Bergungsgruppe	B 2
Infrastruktur	I
Räumen	R
Orten	O
Wassergefahren	W
Elektroversorgung	E
Wasserschaden / Pumpen	WP
Trinkwasserversorgung	TW
Brückenbau	BrB
Ölschaden	Ö
Logistik	Log
Führung und Kommunikation	FK
Schnelleinsatzeinheit für Bergungseinsätze im Ausland	SEEBA

<b>Kurzbezeichnungen für Größenordnung und hierarchische Zuordnung</b>	
Trupp	Tr
Staffel	St
Gruppe	Gr
Zug	Z
Löschzug	LZ
Technischer Zug	TZ
Bereitschaft ( Verband I )	Ber
Abteilung ( Verband II )	Abt
Schnell-Einsatz-Gruppe (für Rettungs-/Sanitätswesen und/oder Bergung)	SEG
Gemeinde	Gde
Bezirk	Bez
Bundesrepublik Deutschland	BRD
Europäische Union	EU
<b>Kurzbezeichnungen für Personen</b>	
Führer (auch: Führung)	Fü
Beispiel: Truppführer	TrFü
Beispiel: Gruppenführer	GrFü
Beispiel: Zugführer	Zfü
Beispiel: Führer einer Bereitschaft ( Verband I )	BerFü
Leiter	Ltr
Einsatzleiter	ELtr
Einsatzabschnittsleiter	EALtr
Örtlicher Einsatzleiter	ÖELtr
Technischer Einsatzleiter	TELtr
Notarzt	NA
Leitender Notarzt	LNA
Organisatorischer Leiter im Rettungsdienst	OrgL
Hauptverwaltungsbeamter	HVB
Leiter Gefahrenabwehr	LtrGA

<b>Kurzbezeichnungen für Fahrzeuge (allgemein)</b>	
Fahrzeug	Fz
Kraftfahrzeug	Kfz
Anhänger	Anh
Kraftrad	Krad
<b>Kurzbezeichnungen nach DIN 14 033 für Fahrzeuge der Feuerwehr (Beispiele)</b>	
Einsatzleitwagen	ELW
Löschgruppenfahrzeug	LF
Tanklöschfahrzeug	TLF
Drehleiter mit Korb	DLK
Gerätewagen-Atemschutz	GW-A
Feuerwehrran	FwK
Wechseladerfahrzeug	WLF
Abrollbehälter Rüstmaterial	AB-Rüst
Rettungsboot	RTB
<b>Kurzbezeichnung für Fahrzeuge des Rettungs- und Sanitätswesens (Beispiele)</b>	
Rettungswagen	RTW
Notarztwagen	NAW
Notarzteinsatzfahrzeug	NEF
Krankentransportwagen	KTW
Krankentransportwagen 4 Tragen	KTW-4
Arzttruppkraftwagen	ArztTrKW

Kurzbezeichnungen können in beliebiger Art und Weise miteinander kombiniert werden.

Abkürzungen, die ohnehin im allgemeinen oder fachbezogenen Sprachgebrauch üblich sind, sind in diese Auflistung nicht aufgenommen worden.

Beispiele:	Warn . . .	für Warnen/Warnung
	Tauch . . .	für Tauchen
	Mess . . .	für Messen
	Spür . . .	für Spüren

Auch derartige Abkürzungen können verwendet und mit anderen Kurzbezeichnungen kombiniert werden.

Bei Begriffen, die nur aus wenigen Buchstaben bestehen und deren Verwendung auf Einzelfälle begrenzt ist, besteht keine Notwendigkeit zu einer Kurzbezeichnung (Beispiele: Arzt, Kreis, Stadt).

Diese Auflistung möglicher Kurzbezeichnungen ist nicht abschließend. Darüber hinaus können z.B. genormte, organisationsspezifische oder landesspezifische Kurzbezeichnungen verwendet werden, insbesondere Kurzzeichen für das Feuerwehrwesen nach DIN 14 033.

Kurzbezeichnungen sind so zu verwenden, dass in ihrer Anwendung Missverständnisse ausgeschlossen sind. In Zweifelsfällen sind Begriffe im Wortlaut zu verwenden.